

Kurzfassung der Haus- und Nutzungsordnung für das soziale Café PRIO

Herzlich willkommen im Café PRIO. Wir freuen uns, dass Sie unsere Räume nutzen wollen und das Haus mit Leben füllen. Es ist uns wichtig, dass sich alle Menschen hier wohl fühlen.

Grundsätze: Das Café PRIO ist ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft, der gegenseitigen Hilfe und der Geselligkeit. Dabei spielen Geschlecht, Alter, Behinderung, Hautfarbe, Herkunft und religiöse Einstellung keine Rolle.

Die Nutzung der Caféräume ist nur mit Rücksicht und Beachtung der Grundsätze der Haus- und Nutzungsordnung möglich und darf nicht im Widerspruch zum christlichen Selbstverständnis der Wuppertaler Stadtmission e.V. stehen.

Die vollständige Fassung der Haus- und Nutzungsordnung ist in jedem Fall zu beachten und kann eingesehen werden.

Gültigkeit der Haus- und Nutzungsordnung: Diese Haus- und Nutzungsordnung gilt auch für eigene Gruppen und Kreise.

Außerhalb der Nutzung durch die eigenen Gruppen und Kreise können die Räumlichkeiten auch anderen Gruppen, Vereinen, Institutionen, Schulklassen und Familien zur Benutzung überlassen werden.

Vertragspartner sind die Wuppertaler Stadtmission e.V., Werth 87, 42275 Wuppertal und der Nutzer.

Interessierte haben den Nutzungswunsch bei Antje Gensichen (Fon: 0177 919 77 69 / Mail: a.gensichen@wuppertaler-stadtmission.de) oder in der Verwaltung der Wuppertaler Stadtmission (Fon: 0202 501220 / Mail: info@wuppertaler-stadtmission.de) anzumelden.

Der Vorstand, vertreten durch beauftragte Personen, übt das Hausrecht auf dem Grundstück aus. Das schließt das Kontrollrecht, auch während Veranstaltungen, ein.

Nutzungseinschränkungen: Die Nutzung des Café PRIO ist ausgeschlossen für Veranstaltungen, die gewaltverherrlichend sind, die Menschenwürde diskreditieren oder Menschen nach Geschlecht, Alter, Behinderung, Hautfarbe, Herkunft und religiöse Einstellung diskriminieren.

Die Überlassung der Räume an politische Parteien ist aufgrund der Neutralitätspflicht der Wuppertaler Stadtmission e.V. nicht zulässig.

Das Anrecht der Nachbarschaft auf Nachtruhe ist unbedingt zu respektieren.

Beachtung gesetzlicher Bestimmungen: Die Nutzer sind dazu verpflichtet, die Einhaltung einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen zu beachten (insbesondere den Jugendschutz, Alkoholkonsum, Lärm, Schlusszeiten, Freihalten von Fluchtwegen etc.). Das gilt insbesondere dann, wenn Kinder und Jugendliche an der Veranstaltung beteiligt sind.

Brandgefahr: Bei Brandgefahr ist sofort die Feuerwehr zu verständigen. Beim Auslösen der Feuermelder haben alle im Café befindlichen Personen unverzüglich die Räume zu verlassen. Dafür verantwortlich sind die Leiter unserer Gruppen und Kreise sowie die verantwortliche Person lt. Nutzungsvertrag.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass offenes Feuer, der Einsatz von Tischfeuerwerk, Wunderkerzen usw. wegen der Brandschutzvorschriften verboten ist. Zur Dekoration sind ausschließlich LED-Kerzen zugelassen.

In allen Räumlichkeiten des Cafés besteht ein generelles Rauchverbot.

Weitere Nutzungsregeln: Der Nutzer hat **vor der Veranstaltung** mit dem von der Wuppertaler Stadtmission e.V. beauftragten Vertreter die Nutzung und die gewünschte Platzierung von Tische und Stühle abzustimmen.

Der Nutzer wird vor der Veranstaltung in die Regelungen zur Benutzung der Räume, der Einrichtungsgegenstände, des Inventars, der technischen Anlagen, der Brandschutzvorschriften, der Belüftung, der Heizung, der Stromanschlüsse, der Lichtschalter, der Gerätebeschreibungen in der Küche, der Abfallentsorgung usw. eingewiesen.

Das Bekleben von Wänden und Türen ist untersagt.

Einrichtungsgegenstände des Quartierhauses, insbesondere Stühle und Tische, dürfen nicht im Freien aufgestellt werden.

Ballspiele im Haus sind untersagt.

Nach Ende der Veranstaltung sind alle Fenster und Türen zu schließen.

Die Heizkörper sind entsprechend der Einweisungen zu stellen, Wasserleitungen sind abzdrehen und alle Lichtquellen aufgrund der Einweisungen auszustellen. Die Heizkörper sind auf keinen Fall vollständig abzdrehen.

Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie es durch den Aushang vorgegeben ist.

Benutztes Geschirr ist zu spülen und in die dafür vorgesehenen Schränke zu verstauen sowie die Arbeitsflächen der Küche und des Tresens gründlich zu reinigen.

Die Räume sind besenrein zu übergeben. Die Küche und die Sanitäreanlagen sind sauber zu hinterlassen.

Außenanlagen, die während der Veranstaltung verschmutzt wurden, sind zu reinigen.

Sollte eine Reinigung in der vorgenannten Form durch die Wuppertaler Stadtmission e.V. notwendig sein, werden dem Nutzer die Kosten hierfür auferlegt oder mit der Kaution verrechnet.